

<http://www.derwesten.de/staedte/velbert/kaffeklatsch-bei-urgemuetchlich-in-velbert-id11524778.html>

Karneval

Kaffeklatsch bei Urgemütlich in Velbert

03.02.2016 | 19:00 Uhr



Imposantes für das Auge und vor allem die Ohren bot die Schlotschmet-Tanzgarde, die mit ihren Blotschen.
Foto: Alexandra Roth

Neuer Name und viele altbewährte Traditionen sorgten für einen schwungvollen Auftakt der KG Urgemütlich. Nachwuchs feierte Bühnenpremiere.

Ein Saal mit vollen Reihen, fröhlich verkleideten Narren und ein hausgemachtes Unterhaltungsprogramm: Seit nunmehr 114 Jahren sorgt die Karnevalsgesellschaft K G Urgemütlich mit diesem Rezeptemix für beste Feierstimmung. Seit den 70er-Jahren ist der Seniorenkarneval der Urgemütlichen nicht nur für viele Vereinsmitglieder sondern auch für Mitglieder des Sozialverbandes Kolping, dem der Verein entsprungen ist, der Auftakt der närrischen Tage. Und aus einem ganz besonderen Grund heißt die traditionelle Mittwochsfeier in diesem Jahr nicht mehr „Seniorenkarneval“ wie Matthias Weise, erster Vorsitzender der KG Urgemütlich erklärt: „Es kommen ja auch viel Jüngere, die wollen wir ganz gezielt ansprechen, darum haben wir das Format in ‘Kaffeeklatsch’ umgetauft.“ Und noch eine Neuerung, den Nachwuchs betreffend, wird heute hier eine Premiere erleben: „Wir haben erstmals unsere neue Jugendgarde im Programm. Sie wurde gegründet, um auch den Mitgliedern, die der Kindergarde entwachsen, die aber noch nicht alt genug für die Prinzensgarde sind, eine Möglichkeit zu geben, damit sie Dabeibleiben können.“

Nachwuchs aus den eigenen Reihen

Das der Nachwuchs dabei oft aus den eigenen Reihen stammt, belegt seine eigene kleine Tochter Valeria. Auch die Dreijährige erlebt heute ihren ersten großen Auftritt. Zusammen mit 50 Tänzerinnen und Tänzern der Schlotschmetgarde, die Hälfte davon

traditionell auf Holzblotschen, steht sie später zu Seemannsliedern auf der Bühne und tanzt eifrig mit. Das gleiche gilt auch für Lucas Versteegen, der heute offiziell seinen ersten Auftritt mit den imposanten Fahenschwenkern des Vereins feiert. Doch zuvor heißt es um Punkt 16 Uhr „Einmarsch des Elferrates“, der von eifrig rotweiße Fahnen schwenkenden Narren begleitet wird. Durchs Programm führen in bewährter Doppelspitze Präsident Markus Schemken und Nico Schmidt, die eine weitere altbewährte Tradition des Vereins ankündigen: „Seit 1936 eröffnen wir unsere Sitzung mit dem Urgemütlich-Lied und das wollen wir auch heute wieder zusammen mit den ‘4 Urgemütlichen’ tun.“ Später sorgt genau diese Gesangtruppe mit rheinischen Karnevalsliedern für ausgelassenes Schunkeln an den Tischen. Für Stimmung sorgen aber auch die vielen Garden des Vereins, darunter die Showtanzgruppe, die heute mit gruseligen Masken Horror verbreitet. Nicht fehlen dürfen auch Lord Kol und sein Butler Ping: Sie nehmen mal wieder aktuelle Themen aufs Korn und erklären beispielsweise, wo man während der durch die langen Ampelphasen am neuen ZOB verursachten Staus am besten einkaufen gehen kann. Die Männertanzgruppe „Die Zünftigen“, der Auftritt des Kölschen Jung durch Präses Peter Jansen und der Besuch des kleinen und großen Prinzenpaares runden den Einstieg in die heiße Karnevalsphase der Urgemütlichen ab, bevor es am Samstag bei der großen Prunksitzung weitergeht.

Birgit Hölker-Schüttler